

Rainald und Agathe, der Enkelin Dietrichs II. aus dessen erster Ehe mit Hedwig von Formbach, wäre dann ebenso nahe, wie bei dem von Brandenburg abgelehnten Fall. Brandenburgs These kann sich aber auf zwei sich gegenseitig ergänzende Quellen stützen. Zudem läßt sich bei ihr die Ahnenreihe von Rainalds Mutter auf eine Beatrix zurückführen.

Wir gelangen nämlich, wenn jene Beatrix die Enkelin Roberts I. von Flandern war, über dessen Mutter Adelheid auf deren Großvater Hugo Capet. Dieser wiederum war der Enkel der Beatrix von Vermandois und hatte eine Schwester Beatrix, die mit Herzog Friedrich I. von Oberlothringen vermählt war¹⁾. Zugleich läßt sich feststellen, daß kapetingische Namen in die Sippe der flandrischen Grafen übernommen sind. Robert I. heißt ebenso nach seinem Großvater, dem französischen König Robert II., wie seine Mutter Adelheid nach ihrer Großmutter, der Gemahlin Hugo Capets. Auch für das Fortleben des Namens Beatrix in Hugos Nachkommenschaft fehlt es nicht an Spuren. Denn von seiner mit Reginar IV. von Hennegau vermählten Tochter Hedwig — sie trug den Namen ihrer liudolfingischen Großmutter — hatte er eine Enkelin Beatrix²⁾, die ihrerseits aus ihrer Ehe mit Graf Ebles I. von Roucy eine gleichnamige Enkelin gewonnen hat³⁾.

Unter den Nachkommen der übrigen bekannten Kinder Hugo Capets scheint freilich in den nächsten beiden Generationen eine Beatrix nicht überliefert zu sein. Immerhin könnte, wenn König Robert II. außer der mit Balduin V. von Flandern vermählten Adelheid noch eine zweite Tochter gehabt hätte, diese den Namen Beatrix genau so nach ihrer Großtante, der Schwester Hugo Capets, getragen haben, wie dies bei der Tochter von Roberts Schwester der Fall war. Denn wenn Adelheid die Ahnfrau der Kaiserin ist, kann nur sie ihr den Namen vermittelt haben, eine Annahme, die um so begründeter ist, als sie ebenfalls den Kapetingernamen Robert in das flandrische Grafenhaus der Balduine gebracht hat. Und eben dieser kapetingisch benannte Robert I. von Flandern († 1093) ist der Vater jener Gertrud, aus deren Ehe mit Heinrich III. von Löwen die vier dem Namen nach unbekannten Töchter hervorgingen, von denen eine als die gleichnamige Groß-

¹⁾ Vgl. v. Isenburg, Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten 2 (1936) Taf. 13.

²⁾ Brandenburg S. 67 Taf. 33/IX 99.

³⁾ Brandenburg S. 78 Taf. 39/XI 219.